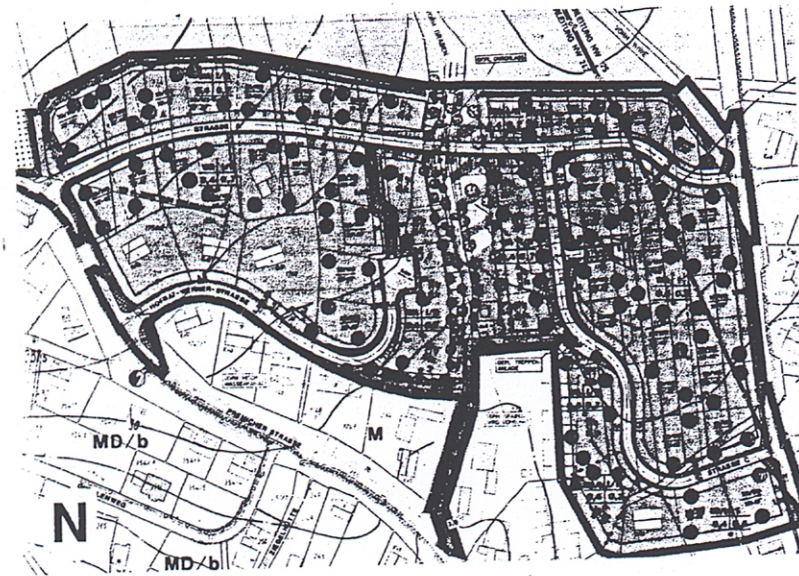


Übersichtsplan



A. Zeichenerklärung

Es gelten weiterhin die Zeichenerklärungen des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes des Marktes Bad Bocklet für das Gebiet „Steinacker“ im Gemeindeteil **Aschach** in der Fassung vom **Juli 1994**.

B. Weitere Festsetzungen

1. Dachform: SD, WD, Krüppelwalm, Pultdach 15 – 30 °, Mansardendach
2. Dachneigung: 30 – 50 °
3. Dachfarbe: rot, rotbraun, anthrazitgrau
4. Dachüberstände: Traufe max. 60 cm, Ortgang max. 50 cm
5. Firstrichtung: wird nicht festgelegt.
6. Gauben sind ab 35° zulässig. Sie müssen einen Abstand von 1,50 m zu den Ortgängen einhalten und dürfen maximal 1/3 der Dachlänge betragen. Die maximale Breite beträgt 1,50 m.
7. Kniestock: maximal 50 cm
8. Garagen und Carports:
 - Stauraum: 5,00 m
 - Wandhöhe i.M. max. 3,00 m
 - Dachform und Dachneigung sind dem Hauptgebäude anzugleichen.
 - Soweit geplante Grenzgaragen die Voraussetzungen nach Art. 7 Abs. 4 BayBO aufgrund der vorhandenen Topographie nicht erfüllen, sind sie dennoch zulässig, wenn die Zufahrtsrampe im Mittel mindestens 10 % Gefälle zur Garage hat, die Länge des Garagengebäudes max. 8,00 m und die Wandhöhe über dem Garagenfußboden max. i.M. 3,50 m beträgt.
9. Einfriedungen:

Entlang der Straßen sind Sockel bis max. 40 cm zulässig.

Zäune sind bis 1,20 m Höhe zulässig. Einfriedungen einschließlich Sockel dürfen max. 1,20 m betragen, seitlich und rückwärtige Einfriedungen dürfen aus Drahtzäunen mit einer max. Höhe von 1,20 m über Gelände errichtet werden, Sockel bis zu 0,20 m werden zugelassen. Auf der Straßenseite sind keine Maschendrahtzäune zulässig.

Auf vorgenannte Höhen werden notwendige seitliche Stützmauern für Garagen und Carports nicht angerechnet.
10. Festsetzungen über Erker, Kamine, Fenster, Balkone, Haustüren, Ortgangbretter sowie Schnitzereien, Fassaden und Bodenbeläge entfallen.
11. Geschossigkeit:

Evtl. sich im DG ergebende Vollgeschosse i.S.d. Art.2 Abs. 5 BayBO bleiben bei der Berechnung der Zahl der Vollgeschosse außer Betracht.

12. Soweit der vorliegende Änderungsplan keine gegensätzlichen Festsetzungen trifft, gelten weiterhin die Textfestsetzungen des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes des Marktes Bad Bocklet für das Gebiet „Steinacker“ im GT **Aschach** in der Fassung vom **Juli 1994**, in Kraft getreten durch Bekanntmachung im Amtsblatt des Landratsamtes vom **08.04.1995**.

Bad Bocklet, 19.07.05, 20.09.05

1. Bürgermeister



Der Marktgemeinderat hat in der Sitzung vom **31.08.2004** die 1. Änderung des Bebauungsplanes beschlossen.
Der Beschluss wurde am **18.09.2004** ortsüblich bekannt gemacht (§ 2 Abs. 1 BauGB).

Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB mit öffentlicher Darlegung und Anhörung für den Entwurf des Bebauungsplanes in der Fassung vom **03.09.04** hat in der Zeit vom **18.09.2004** bis **22.10.2004** stattgefunden (Bekanntmachung am **18.09.04**).

Zu dem Entwurf des Bebauungsplanes in der Fassung vom **03.09.2004** wurden die Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 BauGB in der Zeit vom **02.03.05** bis **07.04.05** beteiligt.

Der Entwurf des Bebauungsplanes i. d. F. vom **20.09.2005** wurde mit Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom **18.10.2005** bis **02.12.2005** im Rathaus des Marktes Bad Bocklet öffentlich ausgelegt (Bekanntmachung am **22.10.05**).

Der Markt Bad Bocklet hat mit Beschluss des Marktgemeinderates vom **17.01.2006** den Bebauungsplan gemäß § 10 Abs. 1 BauGB i. d. F. vom **20.09.2005** als Satzung beschlossen.

Bad Bocklet, den **18.01.2006**

der Bebauungsplan wird hiermit aufgeführt.
Bad Bocklet, **26.01.2006**

Der Satzungsbeschluss zu dem Bebauungsplan wurde am **28.01.2006** gem. § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt gemacht mit dem Hinweis darauf, dass der Bebauungsplan zu jedermanns Einsicht im Rathaus während der allgemeinen Dienststunden bereit liegt. Der Bebauungsplan ist damit in Kraft getreten.

Bad Bocklet, den **30.01.2006**

MARKT BAD BOCKLET
Bürgermeister

MARKT BAD BOCKLET
Landkreis Bad Kissingen
Bebauungsplan
„Steinacker“
1.Änderung, GT Aschach